

Websites

Wechselnde qualitative Artikel veranlassen den geneigten Nutzer öfter rein zu sehen und manchmal wird sogar kommentiert. Kommentare wiederum animieren zu weiteren Kommentaren.

Veraltete Artikel, die gar auch noch fett mit Datum an erster Stelle stehen, vermitteln Eindrücke, die sicher keiner weiteren Erklärungen bedürfen . . .

Artikel von Piraten sind bereits vorhanden

Auf der Bundes-Website und der Flaschenpost erscheint beispielsweise eine regelmäßige Anzahl von Artikeln, die auch häufig kommentiert bzw. diskutiert werden.

Ein paar wenige einmalige Grundeinstellungen an den Websites könnten nach entsprechender Programmierung bewirken, dass bereits geleistete Arbeit von Piraten zum einen besser gestreut werden und damit auch häufiger gelesen werden. Und zum anderen würden zum Teil TOTE WEBSITES oder nur selten mit Artikeln bestückte Websites belebt und sehenswerter. Michael Renner, Chefredakteur der Flaschenpost nannte dies bereits eine **WIN-WIN-Lösung**.

Selbst Bezirke und Kreise, die bisher über keine Mitglieder zur Website-Pflege verfügen, könnten so abgedeckt werden.

Umsetzung

IST-ZUSTAND

Derzeit pflege ich intensiv die Miesbacher und Bezirk-Oberbayern Webseite durch die Versorgung mit Artikeln von Bund und Flaschenpost. Zudem trage ich sämtliche Kommentare mit den Originalnamen/Links ein. Das Datum und die Uhrzeit des Originalkommentars wird jeweils angepasst. Erfreulicher Weise ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass dadurch bereits weitere Leser bzw. Kommentare zu verzeichnen sind.

PROGRAMMIERUNG

Ein Gespräch mit X-Wolf, Programmierer der Piratenkleider unserer Webseiten, hat ergeben, dass er 3 Programmierer nennen kann, die den Anforderungen gewachsen sind, sich an dem vorliegenden Konzept zu versuchen und eine entsprechenden Lösung zu finden.

TESTLAUF

Testweise könnte zuerst an die Bayern-weite Umsetzung des Konzepts gedacht werden. Anstatt der Miesbacher und Bezirk-Oberbayern-Website müsste nach Fertigstellung der Programmierung die Bayern-Website mit den Artikeln manuell versorgt werden. Die unteren Gliederungen von Bayern (zum Beispiel vorerst OBB und Miesbach) könnten dann vorübergehend auf die BY-Website zugreifend teils automatisch / teils manuell per Auswahlménú den einen oder anderen Artikel samt Kommentare anzeigen.

ZIEL

Wenn der Testlauf auf Bayern-Ebene unkompliziert funktioniert, kann der nächste Schritt die bundesweite Umsetzung sein. Dann müssen keinerlei Artikel mehr kopiert werden. Selbst Regionen ohne PP-Mitglieder können aktive PP-Websites mit eigener URL bekommen, die automatisch gepflegt werden.

DETAIL

Es muss für beide Seiten die Möglichkeit geben, durch Einstellungen festzulegen, welche Artikel zum „TEILEN“ in Frage kommen.

Für die Geber-Seiten lässt sich das über die Kategorien lösen. Für die Nehmer-Seiten könnten sich Einstellungen, wie „ALLE ARTIKEL“ (Grundeinstellung) und „ARTIKEL ENTFERNEN“ (bei jedem Artikel einzeln) realisieren lassen. Natürlich sollte auch die Möglichkeit geschaffen werden, keine Artikel automatisch zu implementieren, sondern diese nur manuell zu gestatten.

Zudem sollten natürlich von jeder unteren Gliederung Artikel nach oben angeboten werden können, auf jeden Fall jedoch weiterhin gepostet werden.

Der Slider (Bild 705 x 240 px) soll nach wie vor durch Kategorie-Einstellungen separat zu steuern sein. Dadurch können eigene Artikel manuell auch länger angezeigt werden. Für dauerhaft zu platzierende regionale Artikel bietet sich jedoch die Sidebar an.

Implementieren statt kopieren

Das Artikel-Kopieren ist zum einen ein erheblicher Aufwand und zum anderen bestrafen Suchmaschinen dies beim Ranking. Wenn entsprechende Artikel jedoch implementiert werden fällt das Ranking-Problem weg und der Aufwand ist nicht vorhanden.

Vorbehalte und Befürchtungen

Sehen dann nicht alle Websites gleich aus?

Die Sorge, dass die Websites dann alle die gleichen Artikel anbieten, dürfte durch vorhergehende Ausführungen unbegründet sein. Es sei denn, einzelne Websites geben ausschließlich die „GRUNDEINSTELLUNG“ wieder und laufen dadurch absolut synchron. Für diesen Fall sind jedoch synchron ablaufende Websites, die theoretisch verglichen werden könnten, aber eine praktisch tägliche Aktualisierung erfahren, den toten Websites vorzuziehen.

Man kommt auch durch die Links zu den Bundes- und Flaschenpost-Artikeln!

Die Links zu den aktiven Websites in der oberen Leiste würden zwar zu gleichen Artikeln führen, aber wer würde diesen Link auf einer toten Website benutzen?

Vorteile

- AKTIVE Piraten – Seiten.
- Mitglieder werden stärker motiviert, einen Artikel zu verfassen.
- Weniger Arbeit.
- Mehr Kommentare.
- Mehr Leser.
- PIRATEN-WISSEN wird effektiver verbreitet.